

Frage zur Prognose von Vertretungsbedarfen

Beitrag von „chilipaprika“ vom 17. Dezember 2011 17:41

Hallo!

meine (positiv gestimmte) Theorie:

Angesichts der Tatsache, dass ein nicht beeinträchtlicher Teil von Kollegien in den letzten Jahren ausgewechselt wurde (was eben zu einem baldigen riesigen Stau an Planstellen führt), und angesichts der Tatsache, dass ein guter Teil davon Frauen sind, und der dritten Sache, dass wir in Deutschland sind*:

-> gute Vertretungschancen, allgemein.

(aufgrund des Planstellenstaus werden natürlich auch viele mit 2. Staatsexamen auf dem Markt sein..)

*In einigen anderen Ländern würden viele Frauen ihren Mutterschutz aussetzen und danach zurückkommen. Hier kommen scheinbar die meisten (! nicht alle) Mütter erst nach ein paar Jahren zurück und bleiben die ersten (vielen?) Jahre in stark verminderter Teilzeit.

Chili